

Salomon E. Grootkerk, *Ancient Sites in Galilee. A Toponymic Gazetteer* (Leiden 2000, Brill, *Culture and History of the Ancient Near East*, Bd. 1, XVII + 407 S., Euro 81). [Angesichts einer ständig steigenden Anzahl an Oberflächenuntersuchungen und Ausgrabungen wird es immer nötiger, den bereits bekannten Materialbestand monographisch zu dokumentieren. Das anzuzeigende Buch will dies für den Bereich zwischen Mittelmeer und Jordan bzw. zwischen israelisch libanesischer Grenze und Jesreelebene leisten. Die Bezeichnung »Galiläa« im Titel beschreibt somit die behandelte Region nur eingeschränkt zutreffend. Das Gesamtgebiet ist in insgesamt 32 Streifen von (meist) je 5 km Breite und 20 km Länge entsprechend der Koordinaten eingeteilt. Für jeden Kartenausschnitt werden die dort bekannten Ortslagen aufgelistet. Dabei werden die Namen auf heutigen Karten (mit Koordinatenangabe), die Angaben von neuen Surveys, die Namen auf Karten der britischen Mandatszeit, in der *Geographical List 1918–1948*, beim *Survey of Western Palestine*, bei Guérin und bei Zimmermann aufgeführt. In vier weiteren Spalten werden Identifikationen mit Ortsnamen der osmanischen Steuerlisten des 16. Jh.s, von Texten aus der Kreuzfahrer- und Mameluckenzeit, der römisch byzantinischen und schließlich der biblischen Zeit angefügt. Eine letzte Spalte erwähnt noch relativ grob den Scherbenbefund am jeweiligen Ort. Je ein Register der modernen und der antiken Ortsnamen beschließt den Band. Das Buch stellt zweifelsohne ein wichtiges Nachschlagewerk für die weitere Forschung dar, zu mal es wie eine Stichprobe ergab Material aufführt, das anderweitig bislang nicht publiziert ist. Allerdings sind nicht alle neueren Surveys auch wirklich ausgewertet worden. Zudem ist die Angabe des Scherbenbefundes stets recht ungenau (EB, MB, Eisenzeit ohne nähere Differenzierung). Am schwersten wiegt jedoch, daß der Benutzer über die Erstinformation hinaus keine Angaben zu der verarbeiteten Sekundärliteratur erhält. Wer genauere Informationen haben will, muß sich weiterhin die Mühe machen, die Erstpublikationen aufzuspüren und auszuwerten.] W. Z.